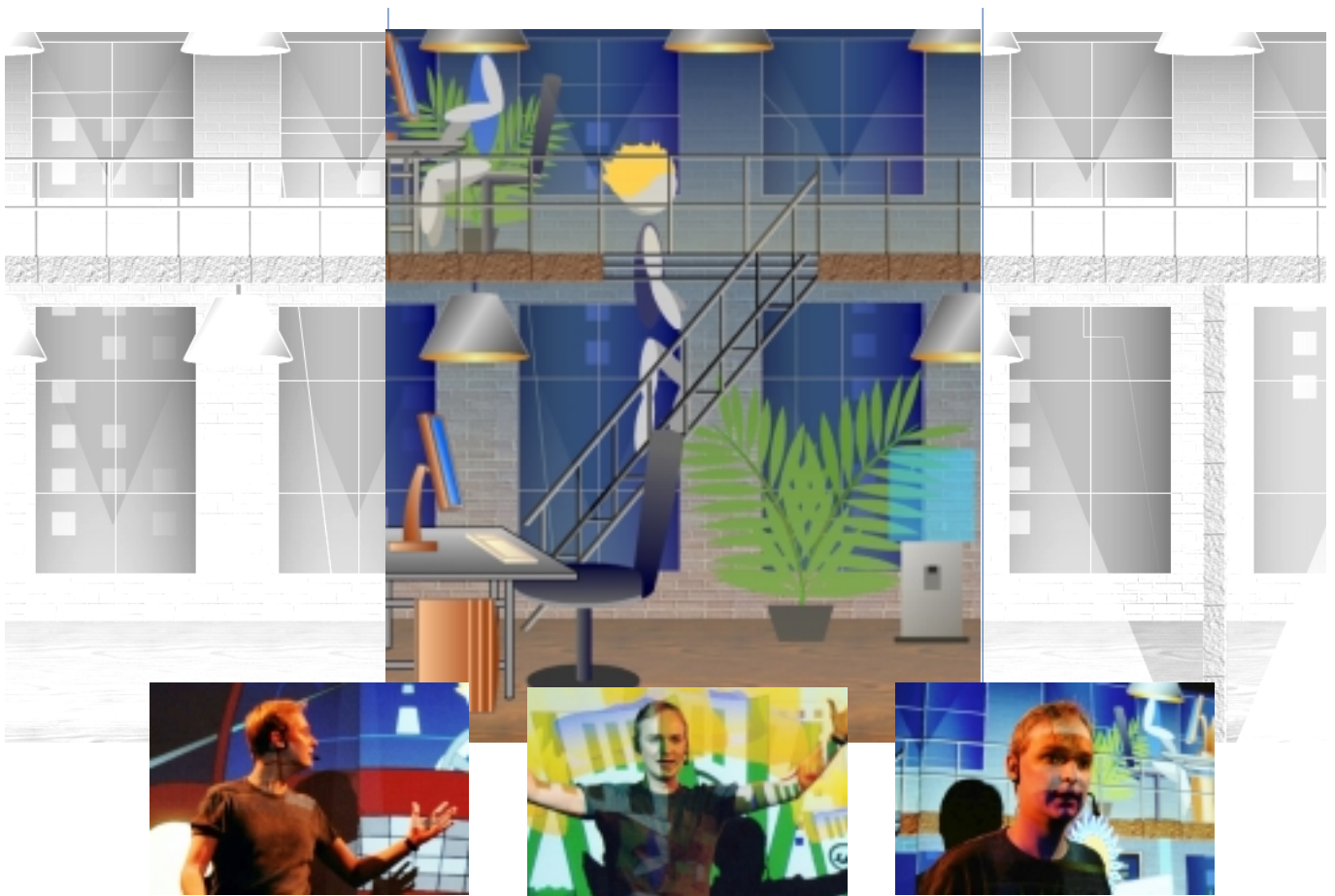


THE RUSH



Musical

Geschrieben, produziert und
aufgeführt von Frank Thomsen

Projekt

Technik

Autor



MONEY FOR



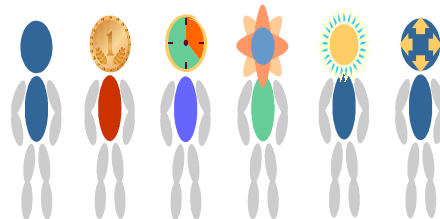
Szenenbild: VC Temptation



Das Projekt

Die turbulenten Zeiten der Dot-Com Ära gehen zu Ende. Von vielen tausend Startups bleiben nur wenige übrig. Natürlich wird auch nach der derzeitigen großen Dot-Com Krise das Internet weiter existieren und ein immer wichtigerer Teil unserer Gesellschaft werden. Aber die wirklich bunten Vögel mit ihrer Kreativität, ihren verrückten Ideen und teilweise einzigartigen Technologien wird es leider im Internet-Business nicht mehr geben. Auch nicht die wirklich wilden Geschichten, die dahinterstecken - und auch nicht die teilweise absolut überzogenen Risiko-Finanzierungen, die dies erst möglich machten.

THE RUSH lebt diese Zeit noch einmal nach. Frank Thomsen hat ein Musical der besonderen Art geschaffen: Als einzige reale Person interagiert er mit verschiedenen Charakteren auf großen Projektionsleinwänden. Die Musik transportiert den Zuschauer durch das Geschehen. Verblüffende Effekte, ausgefeilte Animationen und Sound der Spitzenklasse werden THE RUSH zu einer Besonderheit machen.



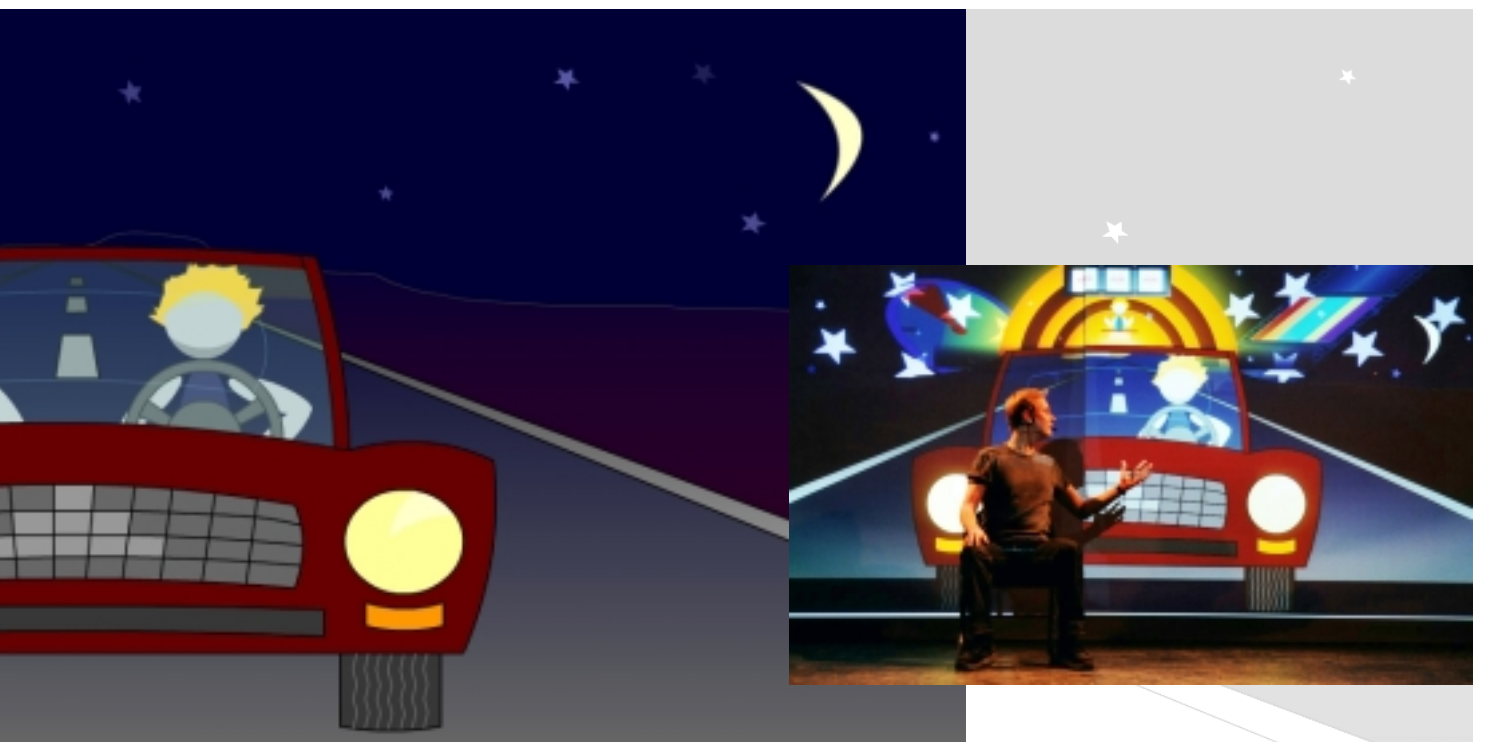
Die Story

Irgendwo in der westlichen Welt. Jack und Frank sind zur richtigen Zeit in der richtigen Branche: Internet. Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht ein neuer Multi-Millionär durch das Netz erschaffen wird. Die Investoren rund um den Globus schaffen Fakten. Die beiden Gründer möchten von dieser Goldgräberstimmung profitieren und bewerben sich um VC-Geld. Und sie bekommen es auch. Die neue Firma wird schnell gegründet und die Idee in die Tat umgesetzt. Doch jetzt beginnt der Ernst des Lebens: Die Schnellebigkeit des Marktes, die Ungeduld der Investoren und das Chaos einer jungen, selbstlernenden Organisation.

Die junge Unternehmung macht alles mit: Die großen Messen, auf denen auf der Oberfläche mehr gezeigt wird als tatsächlich „unter der Motorhaube“ befindlich ist, den mehrfachen Wandel in der Geschäftsausrichtung, die internen Querelen um den „goldenen Weg“ und den Kampf um die Finanzierungsrunden.

Schließlich kehrt sich die euphorische Stimmung im Markt in äußerste Skepsis um. Das Aus für hunderte Unternehmungen im Internet und auch das Ende für Jacks und Franks Firma. Eine Ära geht langsam zu Ende. Aber dadurch, dass die Zeit immer „dichter“ wird, sind die nächsten Ideen schon in Sichtweite...





Szenenbild: The idea in the car



Szenenbild: Dream baby dream (for me)



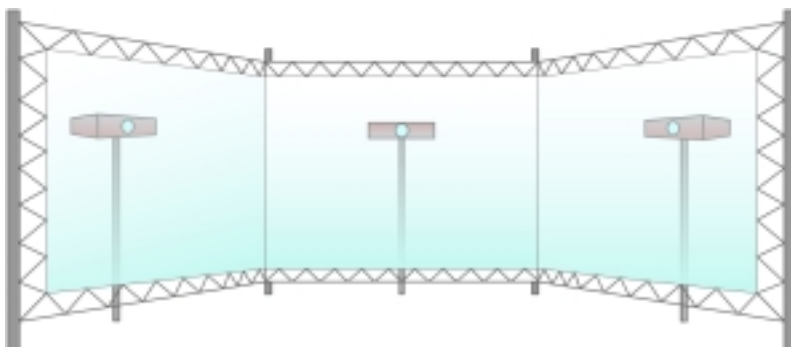
Szenenbild: Burn, Money, Burn

Die Technik

Durch moderne Grafik-Animations-Software sind komplette Szenenwelten und virtuelle Charaktere in nur kurzer Zeit mit beachtlichen Effekten herstellbar. Die hier benutzte Technik wurde eigentlich als Internetanwendung entwickelt und in diesem Medium erfolgreich eingesetzt, um multimediale Inhalte in Vektor-Qualität dem Nutzer zur Verfügung zu stellen.



In THE RUSH werden auf zwei bis drei zusammenhängenden Leinwänden per Auf- oder Rückprojektion (separate Datenprojektionsgeräte) die Szenen dargestellt. Das Rendering der gesamten Szenerie und aller dazugehörigen Charaktere erfolgt in Echtzeit zur laufenden Show. Entsprechend große Rechenleistung ist erforderlich, um die Bilddaten auf einer Gesamtauflösung von 2400x600 Pixel zeitgleich zur Musik zu generieren.



Der Autor

Frank Thomsen war bei den ersten Stunden der e-Generation dabei: Innerhalb seiner Studienzeit machte er sich mit HTML 1.0 vertraut, baute als Werkstudent für Siemens und andere namhafte Unternehmen die ersten Websites (später als Einzelunternehmung). 1997 gründete er mit seinem Bruder Lars eine Web-Agentur, die 1999 mit VC-Geldern zu einem ASP-Plattform Anbieter umgewandelt wurde. Die schlechte Marktsituation Ende 2000 und die einhergehende Verunsicherung der Investoren ließen die gerade in Fahrt gekommene Firma nach monatelanger Berg- und Talfahrt Anfang 2001 scheitern.

Für Frank Thomsen ist es nicht das erste Musical. Schon 1994 war er innerhalb eines Dreierteams Autor, Komponist, Produzent und zudem Darsteller des Musicals SCHOOL (nach Ron Jones' Experiment Die Welle), das im Carl-Orff-Saal des Gasteig in München mit großem Erfolg uraufgeführt wurde.



T H O M S E N
Entertainment

Klenzestr. 24
80469 München

Tel. 089 / 23 25 98 91
Fax. 089 / 23 25 98 92

<http://www.thomsen-entertainment.de>

<http://www.the-rush.de>

Sponsored by

Choose freedom.

TOSHIBA

Data Projectors